

Müller, Wilhelm: Maria (1821)

- 1 Mein Herz hat stets dich so genannt. —
- 2 Seh' ich ein klares Bächlein fließen,
- 3 Setz' ich mich still an seinen Rand:
- 4 Maria, rieseln seine Wogen,
- 5 Maria soll ihr Name sein;
- 6 Ein weißes Täubchen kommt geflogen,
- 7 Schwebt über mir im Sonnenschein.

- 8 Geliebte, hast du nichts vernommen,
- 9 Wie Orgelton und Wasserfall?
- 10 Der heil'ge Jordan kommt geschwommen
- 11 Durch Berg und Meer mit Jubelschall.
- 12 Der Geist des Herrn schwingt sein Gefieder
- 13 Und ruft: Wo ist die Tochter mein?
- 14 Tauch' in die Liebesfluthen nieder:
- 15 Maria soll dein Name sein!

(Textopus: Maria. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4112>)